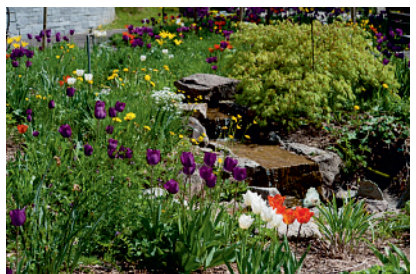
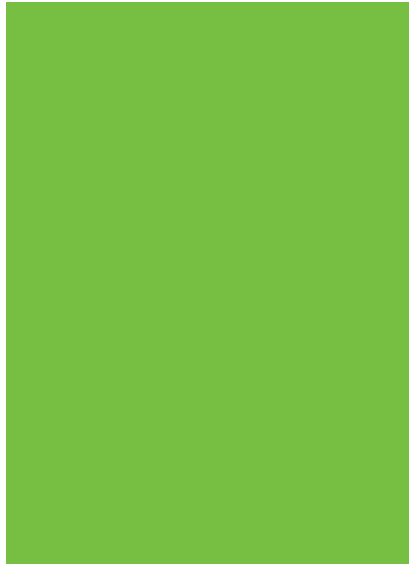


Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Über das APH Moosmatt	4
Rückblick des Vorstandspräsidenten	5
Rückblick der Heimleiterin	6
Aus der Pflege	7
Aus der Hauswirtschaft	8
Aus dem technischen Dienst	9
Heimstatistik	10
Heimtaxen	11
Personalstatistik	12
Veranstaltungen und Reisen	13
Danksagung	15
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Betriebsergebnis	18
Anhang zur Jahresrechnung	19
Angaben und Erläuterungen	20
Bericht der Revisionsstelle	21
Verein	22
Vereinsvorstand per 31.12.2023	23



Über das APH Moosmatt



Pflegeheim

Im Moosmatt haben wir 63 Zimmer, von denen 5 Zimmer als grosse Einzelzimmer oder als Doppelzimmer belegt werden können. Alle Zimmer können individuell eingerichtet werden und verfügen über ein elektrisches Bett, Nachttisch, Lavabo, WC und Notrufanlage. Wir nehmen ältere Menschen auf, die aus sozialen oder psychischen Gründen und wegen zunehmender Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit nicht mehr im eigenen Haushalt leben können.

Cafeteria

In unserer Cafeteria werden Sie jeden Tag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr gerne bedient. Versuchen Sie unsere feine, hausgemachte Patisserie.

Mahlzeiten/Anlässe

Gerne kochen wir für unsere Gäste. Wir heissen auch Sie herzlich willkommen: um 12.00 Uhr zum Mittagessen und um 18.00 Uhr zum Abendessen (jeweils gegen Voranmeldung).

Mahlzeitendienst

Wir kochen jeden Tag warme Mahlzeiten, welche in Warmhalteboxen von der Spitex ausgetragen werden. Die Spitex nimmt Ihre Anmeldung gerne entgegen.

Rückblick des Vorstandspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Nach erst einem Jahr im Vorstand durfte ich im Sommer 2023 bereits das Amt des Präsidenten von meinem Vorgänger Daniel Tschopp übernehmen. Es war und ist mir eine Ehre, diese wichtige Position übernehmen zu dürfen und zusammen mit meinen Vorstandskolleg*innen am Erfolg des Moosmatt weiterarbeiten zu dürfen.

Unser und mein oberstes Ziel ist es, die erfolgreiche Arbeit unserer Vorgänger*innen weiterzuführen. Das Moosmatt soll ein Ort sein, an dem sich unsere Bewohner*innen wohl und geborgen und unsere Mitarbeiter*innen wertgeschätzt fühlen.

Der Verein ist finanziell gut aufgestellt, dies erlaubt uns die wichtigen Schritte für die Zukunft des Moosmatt aus einer starken Position anzugehen. Seit Mitte 2023 konnten wir bereits grosse Schritte unternehmen. Die bereits bestehenden Zustandsanalysen und Anspruchsdefinitionen haben wir übernommen und zusammen mit einem renommierten Architekturunternehmen die Um- und Neubaumöglichkeiten am heutigen Standort eruiert. Im Rahmen einer Szenarioanalyse haben wir die Neubaumöglichkeiten an einem neuen Standort anhand einer Grobplanung umfassend studiert. Wir haben in Absprache mit den Trägergemeinden die Suche nach einem Landstück intensiviert und konnten in Reigoldswil dank der grossen Unterstützung der Gemeindeverantwortlichen – ein Landstück finden. Die Gespräche mit dem Eigentümer sind erfolgreich verlaufen. So, dass wir Ihnen

an der Mitgliederversammlung den Landkauf der Parzelle «Bolstelmatte» in Reigoldswil beantragen können. Die Finanzierung des Landkaufs erfolgt aus Eigenmitteln des Vereins.

Unser Vorgehen haben wir eng mit den Trägergemeinden sowie den Vertreter*innen der Versorgungsregion abgestimmt und diese jeweils zeitnah informiert. Wir danken an dieser Stelle den Gemeindevertreter*innen der Versorgungsregion für die wohlwollende Unterstützung unseres Vorgehens und unserer Anliegen.

Sie liebe Vereinsmitglieder haben wir am 7. Mai 2024 anlässlich einer Informationsveranstaltung ebenfalls detailliert zu unseren Abklärungen informiert. Wir danken Ihnen für das grosse Interesse und den interessanten Austausch anlässlich dieser Informationsveranstaltung.

Wir sind überzeugt mit unserem Vorgehen zum Wohl der Trägergemeinde, der ganzen Region und insbesondere zum Wohl von unseren Mitarbeitenden und Bewohner*innen beizutragen und mit der Planung eines Neubaus des Moosmatt das Optimum für alle Anspruchsgruppen zu erzielen.

Ich danke Ihnen liebe Vereinsmitglieder, den Mitarbeitenden, dem Leitungsteam und meinen Vorstandskolleg*innen für die wohlwollende Aufnahme, die grossartige Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit – ich freue mich auf diese spannende Zeit!



Adrian Schaller
Vorstandspräsident

Rückblick der Heimleiterin

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben so lebenswert machen. Guy de Maupassant

Begegnungen sind ein wichtiger Teil von unserem Arbeitsalltag und bereichern uns. Wir begegnen vielen Menschen. Die Begegnungen sind bunt und vielfältig wie die Menschen, denen wir begegnen.

Wir begegnen: Bewohner*innen, welche einen ganzen Rucksack an Erfahrungen und Geschichten mitbringen; Lernenden, welche ihren Rucksack füllen werden; Menschen aus anderen Ländern mit anderen Kulturen und Gepflogenheiten; Mitarbeitenden, Angehörigen, Handwerkern etc. mit unterschiedlich gefüllten Rucksäcken.

Jede Begegnung ist spannend und lehrt uns über das Leben. Manchmal dürfen wir ganz tolle Geschichten von fernen Reisen, wissenschaftlichen Ausführungen, spannenden Familiengeschichten erfahren und manchmal leider auch traurige Geschichten von Menschen, welche ihr Schicksal akzeptiert haben und andere, die daran zerbrochen sind.

Eine farbige Palette von Begegnungen.

Wir beherbergen Menschen, welche im Fünflibertal geboren wurden, Kinder grossgezogen hatten und nie ausserhalb der Schweiz waren. Andere waren Direktoren, hatten eigene Firmen mit vielen Mitarbeitenden, waren im Ausland tätig oder lebten sogar im Ausland. Wir beherbergen Bauern, Künstler, Handwerker, Bürolisten etc. Wir haben Kontakt mit Menschen, die Bücher von ihrer Krankheit geschrieben

haben, aber auch Menschen, welche obdachlos waren, verdingt wurden, als Magd oder Knecht arbeiteten, verheiratet wurden, um Kinder eines Wittwers zu betreuen und vieles mehr.

Einige unserer Bewohner*innen dürfen ganz oft Besuch empfangen und andere waren eher zurückgezogen und hatten wenige Kontakte gepflegt. Einige hatten gar keine, kleine oder grosse Familien mit einem herzlichen oder gar keinen Kontakt, einige haben wenig oder gar keinen Besuch.

Jeder Mensch ist einzigartig und so zu akzeptieren, wie er ist. Es ist nicht an uns zu werten und zu richten, ob jemand ein gutes oder schlechtes Leben hatte. Jede Lebensgeschichte hat ihren Platz.

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen.



Sibylle Ott
Heimleiterin

Erfolgreiche Krankenkassen-Audits

Im Jahr 2023 wurden im Moosmatt, respektive über datengeschützte Online-Tools, einige Krankenkassen-Audits durchgeführt. Bei allen Kontrollen haben wir sämtliche Vorgaben erfüllt und es konnte die Nachvollziehbarkeit der Pflegestufen ausgewiesen werden.

Jetzt fragen Sie sich vielleicht: «Wovon ist hier die Rede?»

Sehr gerne erkläre ich Ihnen kurz, wie die Pflegeeinstufung zu Stande kommt und welche Aspekte die Krankenkasse dabei überprüft:

In der Schweiz gibt es drei verschiedene zugelassene Einstufungs-Systeme, mit denen alle Bewohner*innen in sämtlichen Alters- und Pflegeheimen in Pflegestufen eingeteilt werden. Wir im Moosmatt arbeiten mit dem System «RAI». Alle sechs Monate erfolgt pro Bewohner*in eine 14tägige Beobachtungs- und Dokumentationsphase. In diesem Zeitraum muss penibel genau dokumentiert werden, welche Hilfe wie lange mit wie viel Aufwand und wie oft durch die Pflegenden erbracht wurde. Auch müssen Beobachtungen zu Verhalten, Bewegung, Kommunikation und den allgemeinen Aktivitäten des täglichen Lebens dokumentiert werden. Am Ende dieser zwei Wochen wird durch eine diplomierte Pflegefachperson anhand dieser Dokumentation ein Assessment ausgefüllt. Dabei fliessen zusätzliche Informationen wie Anzahl der Medikamente, Arztvisiten, pflege-relevante Diagnosen, allgemeine Veränderungen im Gesundheitszustand etc. mit ein. Wenn alle Angaben korrekt im System eingegeben sind, durch eine weitere diplomierte Pflegefachperson kontrolliert und vom Hausarzt visitiert wurden, wird eine Pflegestufe generiert. Das Formular «Pflege- und Behandlungsausweis» wird ausgedruckt und an die Krankenkasse gesendet. Bei

einer Zustandsveränderung oder nach einem Spitalaufenthalt müssen die Bewohner*innen erneut eingestuft werden und alles beginnt wieder mit der 14tägigen Beobachtungs- und Dokumentationsphase.

Nun kommen die Krankenkassen ins Spiel:

Über das ganze Jahr kommt es immer wieder mal vor, dass sich Krankenkassen direkt bei mir oder den Abteilungsleitungen telefonisch melden, um einige Fragen zur Nachvollziehbarkeit der Einstufung zu klären. Dies verläuft in der Regel sehr sachlich und wohlwollend. Ein paar kurze Erklärungen und alles ist erledigt.

Möchte nun aber der vertrauensärztliche Dienst der Krankenkasse eine vollumfängliche Prüfung vornehmen, so ist dies mit einem wesentlich höheren Aufwand verbunden. Wir müssen dann von den ausgewählten Bewohner*innen sämtliche Dokumentationen der letzten Monate einreichen. Dies beinhaltet nebst den Verlaufsberichten die Wundprotokolle, die Medikamentenlisten, die Pflegeplanungen, die Vitalwerte und die Arztvisiten. All dies wird dann gründlich geprüft und mit der Pflegeeinstufung abgeglichen. Wenn für die Fachpersonen der Krankenkasse alles nachvollziehbar ist, bekommen wir eine sachliche, oftmals auch lobende Rückmeldung. Wäre dies nicht der Fall, würde es zu einer Herabsetzung der Pflegestufe führen.

Wie bereits zu Beginn erwähnt, sind sämtliche Audits im 2023 erfolgreich verlaufen. Unter anderem ist dies der guten Zusammenarbeit mit den Hausärzten und den Krankenkassen zu verdanken. Aber der grösste Dank gebührt den Pflegeteams, deren professionelle Pflege- und Dokumentationsqualität zu hervorragenden Ergebnissen geführt hat.



Svenja Spörri, Pflegedienstleiterin
und Bildungsverantwortliche

Umsetzung des Jahreszieles 2023

Im Mai 2015 haben wir im Bereich Wäscherei vom Waschmittelhersteller Diversey zur Firma Ecolab gewechselt. Viele Jahre waren wir mit dem Anbieter zufrieden und es gab keine Gründe, diese Zusammenarbeit zu hinterfragen. Im Jahr 2022 kämpften wir mit vermehrten Lieferengpässen und erneuter Ankündigung einer Preiserhöhung. Ein plötzlich anbahnender Produktwechsel erzeugte bei uns Unverständnis, da die Informationen nur sehr spärlich erfolgten. Aus diesem Grund kontaktierte man schlussendlich die Firma Diversey und verlangte nach einer professionellen Beratung für einen eventuellen Lieferantenwechsel. Nach einem Besuch von einem Waschspezialisten wurde eine Ist-Situationsanalyse erstellt. Es wurden Optimierungsvorschläge ausgearbeitet, die bereits einen Sinn im Wechsel aufzeigten. Wir hatten bis anhin acht Produkte an der Dosieranlage angeschlossen, zukünftig sollten es nur noch deren Sechs sein. Man wollte unter anderem zukünftig aus Umweltschutzgründen und Allergikerkthematik auf einen Weichspüler verzichten. Bei der Analyse stellte man weiter fest, dass die Waschstruktur optimiert werden könnte, um so die Bedienung für die Mitarbeitenden einfacher zu gestalten. Auf die Kontrolle mittels moderner Aufzeichnung über ein externes Tool wurde bereits bei den Vorgesprächen verzichtet. Durch das Vorhandensein einer internen Wäschestatistik konnten bereits Aussagen zum Wäscheanfall und anderen Indizien gemacht werden. Wir verarbeiten durchschnittlich etwa 750 kg Wäsche pro Woche, davon sind rund 145 kg Bewohnerwäsche und 125 kg Personalwäsche.

Im Februar 2023 kündigten wir dann den Vertrag mit der Firma Ecolab und planten darauf die Neuinstallation der Anlage durch die Firma Diversey am Montag 6. März. Am Freitag davor wurde die alte Dosieranlage demontiert. Wir entschieden uns, am Sonntag noch zu arbeiten, um den Wäschekreislauf nicht zu stark zu strapazieren. Dabei verwendeten wir konventionelles Pulverwaschmittel, das uns vom neuen Anbieter auf diesen Tag geliefert wurde. Die Installation der neuen Dosieranlage und die Vernetzung mit den bestehenden Waschmaschinen gelang den Technikern bis zum Montagabend einwandfrei. Am nächsten Tag konnte bereits wieder ordnungsgemäss gewaschen werden. Kleine Anpassungen bei den Dosierungen wurden später bei zwei weiteren Besuchen des Waschspezialisten gemacht und dadurch nochmals eine Optimierung bewirkt. Heute haben wir ein sehr gutes Resultat betreffend Qualität und hygienischer Anforderung an die Wäsche. 95% der Wäsche benötigt keine weiteren Extrabehandlungen. Sind einmal noch Flecken vorhanden, behandeln wir das Wäschestück mit Gallseife oder erneutem Waschen mit einem anderen Waschprogramm.

Das erstellte Budget für den Waschmittelverbrauch fiel Ende Jahr etwas tiefer aus, trotz des Umstands, dass man bei einer solchen Umstellung immer auch mit Verlust rechnen muss. Die damals angeschlossenen und offenen Kanister mussten wir verschenken. Man kann also schlussendlich sagen; das Jahresziel wurde klar erreicht.



Monika Jakoberger,
Leiterin Hauswirtschaft

Der «Zivi» im Moosmatt

1996 wurde der Zivildienst in der Schweiz eingeführt. Bis dahin wurden jedes Jahr mehrere hundert Militärdienstpflichtige wegen Militärdienstverweigerung zu mehrmonatigen Gefängnisstrafen verurteilt. Jahrzehntelang wurde daher die Einführung eines Zivildienstes gefordert. Mit dem Zivildienst haben Militärdienstpflichtige die Möglichkeit, einen 1,5 mal längeren zivilen Ersatzdienst zu leisten.

Laut Zivildienstgesetz (ZDG) kommen Zivildienstleistende (Zivis) dort zum Einsatz, wo Ressourcen für die Erfüllung wichtiger Aufgaben der Gemeinschaft fehlen oder nicht ausreichen. Die Arbeitsleistung muss im öffentlichen Interesse liegen. Das bedeutet, dass sich nur Institutionen als Einsatzbetrieb anerkennen lassen können, die entweder eine öffentliche Trägerschaft haben (Bund, Kantone, Gemeinden) oder allenfalls private Betriebe, die nachweisen können, dass sie in gemeinnütziger Weise tätig sind.

Eine wichtige Rolle spielt die Betreuung Hilfe- und Pflegebedürftiger. Zivildiensteinsätze in der Betriebsart „Institutionen für Betagte“ gehören zu den klassischen Einsatzgebieten. Sie haben das Image des Zivildienstes in der Öffentlichkeit stark geprägt. Mit rund 15% werden die häufigsten Einsätze daher in Alters- und Pflegeheimen geleistet.

Eine als Einsatzbetrieb anerkannte Institution kann nur eine beschränkte Anzahl Zivis gleichzeitig beschäftigen. Der Einsatzbetrieb entrichtet dem Bund in

der Regel eine finanzielle Abgabe als Ausgleich für die erhaltene Arbeitskraft. Auf diese Weise wird dem Aspekt der Arbeitsmarktneutralität der Zivildiensteinsätze Rechnung getragen. Der Einsatzbetrieb bezahlt dem Zivi während der Dauer eines Einsatzes Spesen. Er bietet ihm darüber hinaus Kost und Logis an; kann er das nicht, zahlt er ihm eine Spesenentschädigung aus.

Das Moosmatt hat Stellen für Zivis im technischen Dienst sowie in der Gastronomie bewilligt bekommen.

Im technischen Dienst ermöglichen uns die Zivis, welche meist einen Hintergrund als Handwerker haben, die Abdeckung der Abwesenheiten durch Ferien oder durch den Militärdienst. Da auch unsere Bewohner*innen davon profitieren, darf durchaus von einer Win-win-win Situation gesprochen werden.

Wir haben ausschliesslich gute Erfahrungen mit unseren Zivis gemacht. Die Männer, meist zwischen 20 und 28 Jahre alt, schätzen die abwechslungsreiche Arbeit und den Umgang mit alten Menschen. Aus unserer Sicht ergaben sich gute Kontakte und den einen oder andern guten Tipp, welcher den Horizont weitet und Betriebsblindheit vermeidet. Für unsere Bewohner*innen bringen die jungen Zivis eine nette Abwechslung vom Alltag und die Gelegenheit, sich über interessante Themen zu unterhalten.

Der Zivi im Moosmatt; Eine tolle Sache!



Arved Kelm
Leiter Technischer Dienst

Stand per 31. Dezember

BEWOHNER*INNEN NACH PFLEGESTUFE	2023	2022	2021
RAI/BESA-Stufe 0	0	0	0
RAI/BESA-Stufe 1	0	0	1
RAI/BESA-Stufe 2	3	6	9
RAI/BESA-Stufe 3	4	6	8
RAI/BESA-Stufe 4	5	3	4
RAI/BESA-Stufe 5	7	4	4
RAI/BESA-Stufe 6	6	7	11
RAI/BESA-Stufe 7	5	6	7
RAI/BESA-Stufe 8	7	10	4
RAI/BESA-Stufe 9	6	4	4
RAI/BESA-Stufe 10	7	4	7
RAI/BESA-Stufe 11	1	3	5
RAI/BESA-Stufe 12	1	0	0
TOTAL BEWOHNER*INNEN	52	53	64

PRO TRÄGERGEMEINDEN	2023	2022	2021
Arboldswil	2	2	3
Bretzwil	4	5	6
Lauwil	3	2	2
Reigoldswil	10	11	15
Titterten	1	3	4
Ziefen	6	9	9
Kanton BL	26	21	25
Ausserkantonale	0	0	0

ALTERSSTRUKTUR	2023	2022	2021
60 – 69	2	2	1
70 – 79	6	12	10
80 – 89	29	21	30
90 und älter	15	18	23
DURCHSCHNITTSALTER	86.05	86.12	87.13

BELEGUNGSZAHLEN	2023	2022	2021
Verfügbare Betten	67	67	67
Belegungstage	18'142	21'131	22'648
BELEGUNG IN PROZENT	74.19%	86.41%	92.61%

Heimtaxen

PENSIONSTAXE	2023	2022	2021
Einerzimmer standard	136	131	131
Doppelzimmer	119	114	114
Einerzimmer gross	146	164	164
Ferienzimmerzuschlag	15	15	15

BETREUUNGSTAXE	2023	2022	2021
RAI-Stufe 1	54	49	49
RAI-Stufe 2	54	49	49
RAI-Stufe 3	54	49	49
RAI-Stufe 4	54	49	49
RAI-Stufe 5	54	49	49
RAI-Stufe 6	54	49	49
RAI-Stufe 7	54	49	49
RAI-Stufe 8	54	49	49
RAI-Stufe 9	54	49	49
RAI-Stufe 10	54	49	49
RAI-Stufe 11	54	49	49
RAI-Stufe 12	54	49	49

Pflegetaxen

Die Pflegetaxen sind kantonal geregelt und hier nicht aufgeführt. Diese werden einerseits von der Krankenkasse und andererseits von der letzten Wohngemeinde der Bewohner*innen übernommen. Die Bewohner*innen bezahlen maximal CHF 23.00 an die Pflegetaxe.

Stand per 31. Dezember

STELLENPLAN	2023	2022	2021
Heimleitung/Verwaltung	2.3	2.3	2.3
Pflege und Betreuung (ohne Lernende/Praktikant*innen)	33.7	36.95	35.665
FAGE i.A. Erstausbildung	(4)	(5)	(6)
Praktikant*innen (6 bis 12 Monate)	(2)	(2)	(2)
Aktivierung	1.15	1.2	1.2
Hauswirtschaft	5.75	6.25	6.35
Technischer Dienst	1.9	2	2
Gastronomie/Cafeteria (ohne Lernende)	11	9.5	9.1
Koch i.A.	(1)	(1)	(0)
TOTAL	55.6	58.2	56.6
davon Männer (ohne Gewichtung des Pensums)	11	11	12
davon Frauen (ohne Gewichtung des Pensums)	83	79	77

DIENSTJUBILÄEN	Bereich	Dienstjahre
Karin Krayer	Hauswirtschaft	10
Myrta Künzli	Pflege	10
Sibylle Ott	Heimleitung	10
Walter Schäfer	Pflege	10
Jeyakanthan Thambirajah	Gastronomie	10
Claudia Jenzer	Verwaltung	15
Georgette Käser	Pflege	15
Anja Schwery	Pflege	15

Wir danken den Jubilar*innen herzlich für ihren langjährigen Einsatz und ihre Treue zum Moosmatt.

Pensionierungen	Bereich
Marlis Bolinger	Hauswirtschaft

Wir danken herzlich für den langjährigen Einsatz und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

BESTANDENE AUSBILDUNGEN	Bereich	Ausbildung
Xhevahire Karaliti	Pflege	FaGe
Merlinda Osmani	Pflege	FaGe

Herzliche Gratulation und viel Spass im Beruf und im weiteren Berufsleben.

Veranstaltungen und Reisen



Januar

Auch in diesem Jahr wurden von der Gastronomie einige Raclette- und «Metzgete»-Essen regelmässig eingeplant und von unseren Bewohnern*innen jedes Mal sehr genossen.

Februar

Endlich wieder Fasnacht, wie sie sein sollte! Die «Bänklischliffer» trugen ihre aktuellen und witzigen Schnitzelbänke vor. Die Lacher der Bewohner*innen erfüllten den Raum und sorgten für einen unterhaltsamen Nachmittag.

April

Am Karfreitag brachten fein abgestimmte Klänge der «Romantic Flute» die Bewohner*innen zum Staunen. Bekannte Melodien aus vergangenen Zeiten, an die man sich gern erinnerte und bei denen man mitsummen konnte, machten den Anlass zu etwas Speziellem. Beat Josef Neurohr nahm alle Anwesenden mit seiner Querflöte auf eine Rundreise quer durch die Schweiz und danach ans Meer mit. Dies machte er mit viel Gespür für seine Zuhörer*innen.

Der Besuch vom Jodlerklub Hohwacht aus Lauwil am Sonntag 30. April erfreute die Bewohner*innen ganz besonders, da man sich untereinander teilweise kannte. So entstanden in den Pausen anregende Gespräche. Drei Jahre waren seit ihrem letzten Auftritt vergangen. Mit dem Lied «Das cha nur Liebi si» von Ueli Zahnd beendeten sie ihren Auftritt.

Mai

Am traditionellen Samstag vor dem Muttertag konnten wir zum wiederholten Mal Claudio de Bartolo bei uns begrüssen. Es lässt sich nicht leugnen, niemand

möchte auf seinen unterhaltsamen Auftritt verzichten. Mit seinen Schlagern und seiner Power begeistert er nicht nur die Bewohner*innen.

Am 20. Mai konnte endlich wieder einmal der Besuch des Frühlingsmarktes in Reigoldswil eingeplant werden. Verschiedene Fahrten, durchgeführt vom technischen Dienst, ermöglichten den Bewohner*innen den Besuch. Zur Unterstützung halfen einige Mitglieder der Feuerwehr Reigoldswil mit. Zum Glück hielt das Wetter bis fast zum Schluss.

Juni

Die Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppenhof besuchte uns am Mittwoch 21. Juni und begeisterte mit einem vielfältigen Programm. Es waren auch einige bekannte Volkslieder darunter, die zum Mitsingen animierten.

Für den Barbecue-Anlass vom Samstag 24. Juni haben wir extra tolles Wetter bestellt. Essen, Dekoration und Musik waren perfekt darauf abgestimmt. Es war einmal einfach etwas anderes und die Wynavalley Oldtime Jazzband sorgte für die musikalische Stimmung bis in den späten Nachmittag hinein.

Juli

Der Grillanlass vom Mittwoch 12. Juli fand in diesem Jahr leider im Speisesaal statt. Nach einer heissen Wetterperiode war an diesem Nachmittag die Wetterlage zu unstabil. Mit der Kapelle Furkadampf aus der Region Basel hatten wir «neue Gesichter» bei uns. Unter der Leitung von Susanne Vogel spielten die vier Musikanten mit grosser Begeisterung. Ihr Repertoire war unendlich und die Stimmung dementsprechend toll. Es wurde fleissig getanzt und alle fanden den Anlass gelungen.

Veranstaltungen und Reisen

August

Der Anlass zum 1. August wurde untermauert mit einer feierlichen Rede von unserem neuen Vereinspräsidenten Adrian Schaller. Er wählte seine Worte sehr bedacht und fundiert. Seine Rede erzielte grosse Aufmerksamkeit, im Saal war es ganz still. Mit der musikalischen Unterhaltung der Schwyzerörgeli-Fründe Wasserfallen aus Reigoldswil war der Nachmittag, trotz Regen, leicht und luftig. Einige der Bewohner*innen konnten wieder einmal das Tanzbein schwingen und hatten grosse Freude daran.

Das Konzert vom Mallet Duo fand am Sonntag 13. August im Speisesaal statt. Leider liess das Wetter auch dieses Konzert auf der Terrasse nicht zu.

September

Die diesjährige kulinarische Woche stand unter dem Motto «Österreich». Natürlich durfte der Abschlussabend nicht fehlen. Das Trio «Die Jauks» unter der Leitung von Isabelle Häusler-Jauk spielte mit Begeisterung ihre stimmige und passende Musik dazu. Durch die «klüpfige» Musik war die Atmosphäre einzigartig und einige der Bewohner*innen wurden durch einen Tanzpartner oder eine Tanzpartnerin animiert, doch ein paar Runden zu tanzen.

Am Samstag 24. September besuchten die Bewohner*innen den Reigoldswiler Herbstmarkt. Bei schönstem Wetter beobachtete man das Geschehen auf dem Dorfplatz oder inspizierte in Begleitung die Stände und das vielfältige Angebot.

Oktober

Die Candle-Light-Dinner vom 4. und 5. Oktober waren auch in diesem Jahr wieder ein Höhepunkt. Die Küche verwöhnte die Anwesenden mit einem hervorragenden Essen und die Atmosphäre war durch die vielen Kerzen und Rosen einzigartig.

November

Der Modeverkauf vom Mittwoch 1. November musste aus persönlichen Gründen seitens des Veranstalters abgesagt werden.

Die abwechslungsreiche Adventsveranstaltung vom 26. November beinhaltete eine Geschichte, ein Quiz und die überaus geschätzte Anwesenheit von Iliane Grieder. Neben eigenen Kompositionen, begleitete sie bekannte Weihnachtslieder auf dem Klavier und mit der Harfe. Es konnte kräftig mitgesungen werden.

Dezember

Der «Samichlaus» besuchte uns auch in diesem Jahr wieder in Begleitung von seinem Gehilfen «Schmutzli». Er machte dies mit viel Feingefühl und nahm sich Zeit für das Vortragen von Versen. Auch hatte er für alle ein gutes Wort und die Bewohner*innen freuten sich über den erhaltenen «Samichlausack».

Der offizielle Gottesdienst fand am 14. Dezember statt. Der feierliche Gottesdienst, abgehalten von Pfarrer Andreas Durst und der musikalischen Untermalung durch Silvia Hochueli, fand wieder grossen Anklang.

Mit viel Liebe und Feingefühl organisierte jedes Pflgeteam eine individuelle Weihnachtsfeier und alle Bewohner*innen erhielten ein speziell für sie ausgewähltes Weihnachtsgeschenk. Die Küche begeisterte zusätzlich mit einem feinen Nachtessen.

Ausnahmsweise fand das jährliche weihnachtliche Konzert am 25. Dezember statt. Mit dem DuoPan-Tastico hatten wir Karin und Mathias Inauen zu Gast. Panflöte und Klavier ergaben eine Harmonie, die uns an diesem Nachmittag die festliche Zeit bewusst machten. Das Silvesterlotto rundete schlussendlich dieses ereignisreiche Jahr ab.

Danksagung

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all den vielen ehrenamtlichen und dem Moosmatt wohlgesinnten Helfer*innen, allen Spendern und allen Menschen, welche das Moosmatt mit Taten und Worten unterstützen – es ist dies keine Selbstverständlichkeit.

Speziell erwähnen möchten wir:

Vereine

Danke an die vielen Vereine, welche unentgeltlich für unsere Bewohner*innen musizieren und ihnen so den Nachmittag verkürzen.

Vorlesen, Singen, Sparziergänge etc.

Danke an die ehrenamtlichen Helfer*innen; sie lesen unseren Bewohner*innen regelmässig spannende Geschichten vor, singen mit ihnen und gehen mit ihnen spazieren.

Spenden

Der Bewohnerfonds wurde auch letztes Jahr durch Zuwendungen und Spenden geäufnet. Aus dem Bewohnerfonds werden zusätzliche Veranstaltungen und Ausflüge für unsere Bewohner*innen finanziert. Auch zu Gunsten der Personalkasse erhielten wir Spenden, aus welcher Personalausflüge finanziert werden. Über dieses Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit freuen wir uns sehr.

Allen Spender*innen und Gönner*innen danken wir ganz herzlich dafür.

Pfarrämter

Jede Woche dürfen unsere Bewohner*innen dem Gottesdienst im Moosmatt beiwohnen, welcher von den Pfarrgemeinden Reigoldswil-Titterten, Bretzwil-Lauwil und Ziefen-Lupsingen-Arboldswil abgehalten wird.

Vielen Dank, auch im Namen unserer Bewohner*innen, für Ihren uneigennützigen Einsatz und Ihre Spenden auf unser Konto bei der BLKB Liestal, IBAN CH23 0076 9016 9100 3706 5.

Bilanz

AKTIVEN	per 31.12.2023	per 31.12.2022
Flüssige Mittel	5'123'687.45	4'179'853.10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	715'365.60	720'580.90
Delkredere	-35'714.90	-36'300.00
Übrige kurzfristige Forderungen	5'332.48	4'037.75
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	68'521.38	71'723.94
Aktive Rechnungsabgrenzungen	64'105.51	36'745.74
Umlaufvermögen	5'941'297.52	4'976'641.43
Finanzanlagen	488'406.64	
Immobilie Sachanlagen	2'060'823.39	2'258'164.39
Mobile Sachanlagen	74'495.45	87'926.75
Fahrzeuge	18'084.00	24'112.00
EDV		0.00
Anlagevermögen	2'641'809.48	2'370'203.14
TOTAL AKTIVEN	8'583'107.00	7'346'844.57
PASSIVEN	2023	2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141'881.63	106'009.18
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	113'491.75	37'895.95
Sicherheitsleistungen Bewohner*innen	293'000.00	291'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	114'650.80	131'695.00
Kurzfristiges Fremdkapital	663'024.18	566'600.13
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückstellungen	7'243'000.00	6'713'000.00
Legat Lotti Tschudin-Frey	200'228.00	
Fonds für Anlässe und Reisen	65'475.80	64'552.30
Lanfristiges Fremdkapital	7'508'703.80	6'777'552.30
Vereinskapital	802'312.14	819'836.05
Verlustvortrag aus Ausfinanzierung BLPK	-399'810.00	-799'620.00
Jahresergebnis	8'876.88	-17'523.91
Eigenkapital	411'379.02	2'692.14
TOTAL PASSIVEN	8'583'107.00	7'346'844.57

Erfolgsrechnung

	2023	2022
Pensionstaxen	2'747'979.00	2'774'055.00
Betreuungstaxen	1'062'914.00	1'016'750.00
Pflegetaxen KVG	3'069'615.00	2'990'519.95
Ertragsminderungen/Veränderungen Delkredere	-2'413.65	7'382.84
Medizinische Leistungen KVG	57'672.05	53'596.91
Übrige medizinische Nebenleistungen	1'720.00	809.25
Übrige Leistungen für Heimbewohner*innen	104'094.35	115'891.43
Leistungen an Personal und Dritte	210'867.85	167'658.67
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	7'252'448.60	7'126'664.05
Spenden	208'121.50	210.00
Mitgliederbeiträge	8'400.00	8'550.00
Übrige Erträge	216'521.50	8'760.00
BETRIEBSERTRAG	7'468'970.10	7'135'424.05
Lohnaufwand	-4'280'458.35	-4'178'784.50
Sozialleistungen	-792'304.24	-722'187.31
Honorare für Leistungen Dritter	-86.15	-32'148.50
Personalnebenaufwand	-84'728.86	-71'948.02
Personalaufwand	-5'157'577.60	-5'005'068.33
Medizinischer Bedarf	-56'368.52	-64'096.97
Lebensmittel und Getränke	-351'126.35	-332'194.68
Haushalt	-93'323.31	-105'507.48
Unterhalt und Reparaturen	-103'130.89	-137'436.48
Aufwand für Anlagenutzung	-16'978.16	-28'809.46
Energie und Wasser	-145'781.65	-132'982.15
Büro und Verwaltung	-96'566.39	-100'708.94
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-5'344.65	-5'264.92
Übriger Sachaufwand	-41'457.20	-42'988.80
Vereinsaufwendungen	-10'240.00	-5'120.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-920'317.12	-955'109.88
Abschreibungen	-258'848.55	-257'614.77
BETRIEBSERGEBNIS	1'132'226.83	917'631.07

Betriebsergebnis

BETRIEBSERGEBNIS	1'132'226.83	917'631.07
Finanzertrag	15'022.22	385.67
Finanzaufwand	-7'298.22	-38'403.87
Finanzergebnis	7'724.00	-38'018.20
ORDENTLICHES ERGEBNIS	1'139'950.83	879'612.87
ausserordentl., einmaliger und periodenfremder Ertrag	6'287.55	13'359.97
ausserordentl., einmaliger und periodenfremder Aufwand	-737'551.50	-510'686.75
ausserordentl., einmaliges und periodenfr. Ergebnis	-731'263.95	-497'326.78
JAHRESERGEBNIS	408'686.88	382'286.09
Ausfinanzierung BLPK	-399'810.00	-399'810.00
JAHRESERGEBNIS	8'876.88	-17'523.91

Auszug aus dem Revisionsbericht:

(Der Revisionsbericht als Ganzes kann im Sekretariat eingesehen werden).

Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Der Verein «Alters- und Pflegeheim Moosmatt» übt keinen anderen Organisationen einen beherrschenden Einfluss aus und wird auch von keiner anderen Organisation beherrscht.

Zu den nahestehenden Personen zählen die Mitglieder des Vorstandes, der Heimleitung sowie die Revisionsstelle. Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu Marktkonditionen abgewickelt.

Grundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften des schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von ARTISET Schweiz.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zu Wiederbeschaffungszwecken im Rahmen des Vorsichtsprinzips die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Delkredere

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Auf dem Bestand werden pauschale Wertberichtigungen von 5% vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Beiträge und betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Die Abschreibungen der Gebäude, mobilen Sachanlagen und immateriellen Werte richten sich nach den Empfehlungen zur Anlagebuchhaltung von ARTISET Schweiz.

Angaben und Erläuterungen

Sachanlagen

Immobilie Sachanlagen	13'452'000.00	13'482'000.00
./.. Wertberichtigung immobilie Sachanlagen	-11'391'176.61	-11'223'835.61
Total immobilie Sachanlagen	2'060'823.39	2'258'164.39
Mobile Sachanlagen	1'396'405.51	1'387'969.21
./.. Wertberichtigung mobile Sachanlagen	-1'321'910.06	-1'300'042.46
Total mobile Sachanlagen	74'495.45	87'926.75

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Hypothek BLKB	0.00	0.00
Poolingdarlehen BLKB (zur Auffinanzierung BLPK)	399'810.00	799'620.00
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	399'810.00	799'620.00

Rückstellungen

Erneuerungen Alters- und Pflegeheim	6'805'000.00	6'275'000.00
MiGel	108'000.00	108'000.00
Sonstige	330'000.00	330'000.00
Rückstellungen	7'243'000.00	6'713'000.00

Verlustvortrag aus Ausfinanzierung BLPK

Stand 01.01.	-799'620.00	-1'199'430.00
Vereinbarte Ergebniszuzwendung	399'810.00	399'810.00
Stand 31.12.	-399'810.00	-799'620.00

Pflegekosten KVG

von Versicherern	1'211'788.80	1'225'248.00
von Bewohner*innen	441'390.00	459'399.35
von öffentlicher Hand	1'416'436.20	1'305'782.60
Pflegekosten	3'069'615.00	2'990'429.95

Eventualverbindlichkeiten

Investitionsbeitrag Kanton BL (CHF 3'530'120.00 ab 2008, rückzahlbar pro rata bei Zweckentfremdung oder Veräusserung während 25 Jahren bis 06.04.2033)	1'412'048.00	1'553'252.80
--	--------------	--------------



Freiestrasse 11 | Postfach 240 | 8501 Frauenfeld
Tel. 052 725 09 30 | info@redi-treuhand.ch | www.redi-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des

Alters- und Pflegeheim Moosmatt, 4418 Reigoldswil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Alters- und Pflegeheims Moosmatt für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Frauenfeld, 23. April 2024

REDI AG Treuhand

Monique Eichholzer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Angela Frei
Zugelassene Revisorin

Beilage: - Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die neue Revisionsstelle erlaubt kein separates Ausweisen der Rechnung vom Verein und dem APH Moosmatt. Sie stellt sich auf den Standpunkt, dass es nur einen Eintrag im Handelsregister und demzufolge nur eine Rechtsperson gibt.

Wir möchte es nicht unterlassen Ihnen in Form einer Aufstellung, Rechenschaft über das «Vereinskapital» abzulegen.

Diese Aufstellung zum Verein ist nicht Bestandteil der Revision:

Schattenrechnung Verein

Mitgliederbeiträge	8'400.00	8'550.00
Spenden Verein	570.00	210.00
GS Mitarbeitende VV 2022, Teamevents 2023	-4'000.00	-14'400.00
Entnahme 40-Jahr-Jubiläum Beschluss VV 2022		-16'286.75
gewährte Rabatte auf Taxen von Vereinsmitgliedern	-2'740.00	-3'120.00
administrativer Aufwand für Mitgliederverwaltung	-2'000.00	-2'000.00
Abendessen Mitgliederversammlung	-1'500.00	
Verlust Verein	-1'270.00	-27'046.75
Gewinn aus Heim	10'146.88	9'522.84
Gesamtergebnis	8'876.88	-17'523.91
Flüssige Mittel Verein per 31.12	284'229.25	96'435.39
Vereinskapital nach Gewinnverteilung	52'024.46	53'294.46

Vereinsvorstand per 31.12.2023

Gewählt bis 30.06.2025



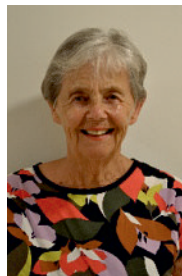
Adrian Schaller
Ziefen
Präsident
Ressort Bau
Ressort Finanzen



Doris Schweizer
Titterten
Datenschutzbeauftragte



Roger Salathé
Arboldswil



Heidi Recher
Ziefen
Aktuarin



Peter Wagner
Bretzwil
Vizepräsident
Ressort Finanzen
BLPK Delegierter



Urs Schneider
Lauwil
Ressort Bau



Thomas Scherrer
Reigoldswil
Ressort Bau
BLPK Delegierter



Alters- und Pflegeheim Moosmatt
Oberbiel 27 · 4418 Reigoldswil
Telefon 061 926 66 66
info@aph-moosmatt.ch
www.aph-moosmatt.ch